

# Grobe Unfueg

## Pressemappe zur Pressekonferenz der Theatergruppe Oberrüti

vom Montag, den 14. Dezember 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Oberrüti

## Die wichtigsten Eckpfeiler rund um die Aufführungen

---

### Aufführungsdaten

---

Freitag	08. Januar '10	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Samstag	09. Januar '10	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Sonntag	10. Januar '10	14.08 Uhr	Nachmittags-Aufführung
Freitag	15. Januar '10	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Samstag	16. Januar '10	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Sonntag	17. Januar '10	17.08 Uhr	
Freitag	22. Januar '10	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Samstag	23. Januar '10	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar

Türöffnung ist jeweils 2 Std. vor Beginn. Ausser am 10. und 17. Januar 1 Std.

### Eintrittspreise

---

Freitag- und Samstagabend	Erwachsene & Kinder	Fr. 18.--
Sonntag 10. Januar '10 um 14.08 Uhr Nachmittags- Aufführung	Erwachsene Kinder bis 16 Jahre	Fr. 8.-- Fr. 3.--
Sonntag 17. Januar '10 um 17.08 Uhr Nachmittags-Aufführung	Erwachsene Kinder bis 16 Jahre	Fr. 18.-- Fr. 6.--

### Platzreservierungen

---

Ab 14. Dezember '09 unter [www.tgob.ch](http://www.tgob.ch) (sitzplatzgenau) oder über unsere TGO-Hotline 041 787 08 08 von Montag bis Donnerstag von 18.30 – 20.30 Uhr ausser an den Feiertagen.

Reservierte Karten sind bis 15 Min. vor Beginn abzuholen, andernfalls werden sie freigegeben. Besten Dank!

Die Aufführungen finden in der Mehrzweckhalle Oberrüti statt!

### Kulinarisches vor den Aufführungen

---

Auch dieses Jahr bieten wir wieder die Gelegenheit, bereits vor den Aufführungen eine gutbürgerliche Mahlzeit zu geniessen - dies an allen Abendaufführungen!

Das Essen kann jeweils ab 18.30 Uhr eingenommen werden. Erfolgt die Bestellung vor 19.15 Uhr, wird noch vor der Aufführung serviert.

Am Sonntag den 18. Januar wird das Essen in der Pause serviert (bei Bestellung vor der Aufführung)

Als besonderen Leckerbissen bieten wir auch in diesem Jahr, jeweils (und nur) an den Freitag- und Samstag-Aufführungen, zusätzlich zu unseren bekannten Köstlichkeiten ein weiteres spezielles Menu für Fr. 27.-- an.

## Auch nach den Aufführungen wird einiges geboten

---

*Es gibt keinen Grund, nach den Aufführungen die Heimreise anzutreten. Gönnen Sie sich ein paar gemütliche Stunden.....*

*.....bei einer kleinen Gaumenfreude!*

*Unsere Küchencrew garantiert exzellentes und warmes Essen an allen Abendvorstellungen! Wenn Sie dieses nicht schon vor oder während der Aufführung eingenommen haben, können Sie die Mahlzeit danach geniessen. Tipp: Bestellen Sie bereits in der Pause, verkürzt sich die Wartezeit.*

*.....oder im Theaterstübli*

*Im Untergeschoss befindet sich unser Theaterstübli, wo Sie sich zu einem gemütlichen Schwatz bei einem Kaffee treffen können!*

*.....oder in der Theaterbar*

*Die im Theaterstübli integrierte Bar ist immer wieder der Grund für die Verlängerung eines erlebnisreichen Theaterabends tief in den Morgen hinein.*

*....und bei der Tombola*

*Auch dieses Jahr werden unsere Tombolafeen mit Preisen locken, welche garantiert nicht gestohlen wurden.*

---

## Stückbescrieb "Grobe Unfueg" (off the hook)

Lustspiel in drei Akten von Derek Benfield

Übersetzung: Andreas Fischer

Regie und Bearbeitung Andreas Herzog

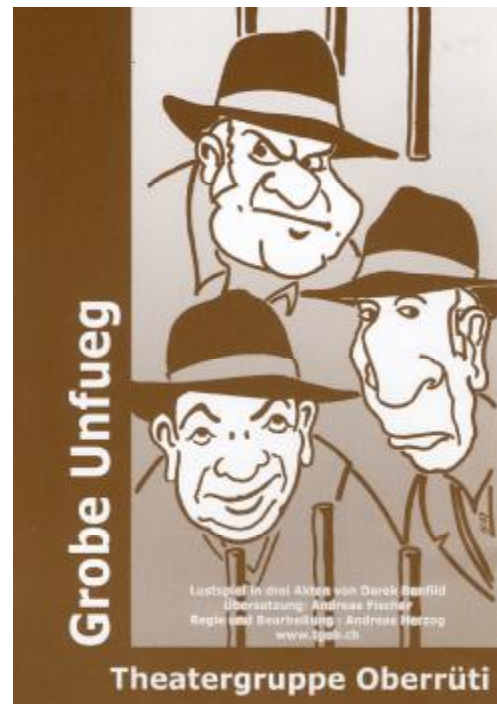
Alle Rechte liegen beim Breuninger Verlag, Aarau.

"Grobe Unfueg" oder „Off the hook“, so der Originaltitel, bedeutet so viel wie „aus dem Schneider sein“. Das verrät schon ansatzweise, wie sich die Geschichte in Richtung Straftat, Verwirrung, Irrtum oder Verwechslung bewegt. Hm, da haben wohl einige Protagonisten etwas ausgefressen und sollen nun mit einem blauen Auge davon kommen? Dabei erscheint der idyllische Schauplatz eines Ferienhotels als geradezu absurd. Ein Waldhotel mit Fischweihen, an dem sich die Bezirksanwältin Ledergerber – Bärsinger mit Ihrer Tochter Carol aufhält und ausspannt. Was soll schon los sein im leisen Hotel, in dem sich der Hoteldirektor Dr. Huber mit seiner Frau langweilt (und umgekehrt). Bei Stine, der Putzfrau scheinen sich am Besenstil vor lauter Eifer bereits die ersten Spinnennetze anzusetzen und nebst zwei schrulligen Nachbarinnen wünschen sich hier bestenfalls noch Fuchs und Hase gute Nacht.

Hier läuft also gar nichts, oder - sollte da etwa der senile Grossvater mit seiner Enkelin für Trubel sorgen, nachdem ihre Koffer auf der Matte stehen?

Stimmt also, hier würde wohl nie etwas passieren, käme da nicht Fred Müller ins Spiel. Aus irgendeinem Grund hat der Gangsterboss drei Zimmer gebucht, für sich und seine „Brüder“. Was also so nett und leise beginnt, könnte sich entwickeln, sehr sogar – und mehr und mehr und... - ach stimmt, da wären ja noch die Wildschweine, aber das ist dann nur noch ein Detail...

In der Schweiz wird man übrigens zu einigen Tagen Knast verurteilt, wenn man sich wegen einem dummen Streich (also „grobem Unfueg“) etwas hat zu Schulden kommen lassen. Wir wünschen uns von Ihnen jedoch nur folgendes Urteil: „Es isch jo grobe Unfueg, was die mit üsne Lachmuskle agstellt händ!“



## Autor Derek Benfield

---

Geboren in Bradford, Yorkshire, gehört Derek Benfield zur Gilde profilierter Komödien-Autoren gut britischer, alter Schule. Nach seiner Ausbildung an der «Royal Academy of Dramatic Arts» war er in London an verschiedenen Stadttheatern tätig. Sein Schaffen als Autor nahm er 1951 auf und verfasste viele erfolgreiche Lustspiele. Sein Credo lautete: „In einer Welt voller Sorgen und Probleme muss es auch leichte, heitere Komödien geben. Lachen ist das einzige Allheilmittel, das uns von Natur aus gegeben ist. Wenn ich die strahlenden, vergnügten Gesichter der Leute sehe, die das Theater verlassen, nachdem sie ein Stück von mir gesehen haben, weiss ich, es hat sich gelohnt. Ausserdem - ich habe gern etwas zu beissen.“ „Off the hook“, so der Originaltitel, erzählt in der Übersetzung von Andreas Fischer eine ebenso turbulente wie heitere Geschichte. Damit passt es zur bevorzugten Richtung unseres Publikums und verwundert nicht, dass es in der deutschsprachigen Schweiz schon über zehnmal aufgeführt wurde.

## Personen und ihre Darsteller:

---

Person	Beschrieb	Darsteller
Dr. Alois Huber	Wirt des Jägerhotels	Klaus Bühlmann
Lotti Huber	Wirtin des Jägerhotels	Margrith Rüeegsegger
Stine	Putzfrau, Schwester von Lotti Huber	Anny Omlin
Charli Binz	Gangster „Drahtzieher / Charmeur“	Silvio Pescatore
Fred Müller	Gangster „Boss“	Jürg Guhl
Harry Blickenstorfer	Gangster „Kleingangster“	Rolf Moesch
Frau Ledergerber-Bärsinger	Richterin	Vreni Schwerzmann
Carol	Tochter der Richterin	Barbara Gisler
Polly	Gangsterbraut	Anita Gerber
Herr Hungerbühler	Polly's Grossvater	Toni Zurkirch
Rosa	Eine ulkige Nachbarin	Irma Betschart
Klara	Eine zweite ulkig Nachbarin	Carmen Gysi

Regie: Andreas Herzog  
Regie-Assistenz: Irma Betschart

## Unsere Spieler..... (Teil 1)

---

....welche bei ca. 50 Proben auf viel Freizeit verzichten, damit unsere Gäste einen unvergesslichen Abend erleben dürfen. Meist mit einiger, teilweise mit grosser Erfahrung sind sie auf der Oberrüter Bühne bekannt. Daneben sind wir aber bestrebt, immer wieder neue Personen zu motivieren, als Spieler auf die Bühne zu treten. Hier seien sie kurz vorgestellt:

Klaus Bühlmann



als Dr. Alois Huber

Nach 15 Jahren wagte er sich vor zwei Jahren wieder auf die Bühne. Das machte ihm so viel Spass, dass ihn das Virus wieder packte. Und bereits wagt er sich an die Hauptrolle.

Margrith Rügsegger



als Lotti Huber

Früher war sie eine begeisterte Besucherin unserer Aufführungen. Heute ist sie eine begeisterte Schauspielerin, welche mit grosser Freude für die Theatergruppe Oberrüti im Einsatz ist.

Anny Omlin



als Stine

Neben ihrem Engagement auf der Bühne gehört sie zum Gründungsteam der Theaterkids, welches für Nachwuchsspieler sorgt. Bei den Kids amtiert sie als Regisseurin.

Silvio Pescatore



als Charli Binz

Als langjähriges Vereinsmitglied trifft man Silvio immer wieder auf der Bühne an. Voller Enthusiasmus spielt und lebt er seine Rollen. Mit seinem Schalk sorgt er für die nötige Lockerheit im Team.

Jürg Guhl



als Fred Müller

Bereits zum 13. Mal steht er als Schauspieler bei uns auf der Bühne. Wir freuen uns, dass auch er immer wieder die Zeit zum Schauspielern findet, leitet er doch die TGO seit 1998 auch als Präsident.

Rolf Moesch



als Harry Blickenstorfer

Bereits die 9. Saison steht er für die TGO auf der Bühne. Trotz weitem Anfahrtsweg – er stammt aus Oberägeri – kann er sich dem Oberrüter Theaterfieber nicht mehr entziehen.

Vreni Schwerzmann



als Frau Ledergerber-Bärsinger

Ein Mitglied der „alten Garde“. Vreni ist seit der Gründung im Verein und zwischenzeitlich zum Ehrenmitglied geworden. Neben ihren 17 Auftritten auf der Bühne ist sie seit vielen Jahren im Produktions-Team tätig. Ganz nebenbei arbeitet sie im Vorstand und führte früher als Präsidentin den Verein während einigen Jahren.

Barbara Gisler



als Carol

Ansonsten bei den Zuger Spiillüüt tätig, springt sie bei uns kurzfristig für einen krankheitsbedingten Ausfall ein. Sie hat sich in unser Team so gut integriert, als ob sie schon seit Jahren in der TGO ist.

## Unsere Spieler..... (Teil 2)

---

Anita Gerber



als Polly

Anita ist für uns das beste Beispiel, dass die Theatergruppe mit den Theaterkids eine perfekte Nachwuchsschmiede ist. Denn dort lernte sie das Handwerk des Theaterspielens kennen und wendet dies bereits zum zweiten mal an.

Toni Zurkirch sen.



als Herr Hungerbühler

Als Gründungs- und Ehrenmitglied hat er die Geschichte der TGO mitgestaltet. Seit Jahren ist er immer wieder auf der Bühne anzutreffen und ist fast nicht mehr wegzudenken. Er spielt schon bald seine 20te Rolle! Da er schon vor der TGO Gründung ein aktiver Theaterspieler in Oberrüti war, absolvierte er über 100 Auftritte. Daneben setzt er sich auch sonst überall im Verein ein, wo es Arbeit gibt.

Irma Betschart



als Rosa

Irma ist unsere Allrounderin. Wenn sie nicht gerade auf der Bühne tätig ist, schaut sie, dass sich dahinter alles korrekt abspielt. Über die Regieassistenz bis zur Requisite handelt es sich bei ihr auf jeden Fall um einen waschechten TG'öler.

Carmen Gysi



als Klara

Nachdem sie als Regisseurin bei den Theaterkids Bühnenluft schnuppern kann, steht sie zum dritten Mal für die TGO auf der Bühne. Sie fühlt sich wohl im Spielerteam und freut sich auf die Auftritte.

## Das Umfeld...

---

....versucht ebenfalls, seinen Teil beizusteuern, damit der Theaterabend unserem Besucher in bleibender, guter Erinnerung bleibt. Ob der Einsatz nun mit der Küche, Werbung, Wirtschaft, Reservation, Maske, Requisiten, Bühnenbau, Technik oder anderem zusammenhängt, alle wollen etwas bieten!

- Die Kulissen:** Seit Jahren schon stellt die TGO die Bühne von Grundauf selber her. Dabei steht ein ganzes Bühnenteam zur Verfügung, welches zum ersten Mal von Viktor Weber geleitet wird. Das Bühnenbild entsteht aufgrund der Pläne vom Regisseur. Verwendet werden stabile Elemente, welche immer wieder zum Einsatz kommen, d.h. leicht abgeändert, gestrichen oder tapeziert, vielleicht sogar total umgebaut werden. Nur selten kann ein Element länger als eine Saison im Lager auf der „faulen Haut“ liegen bleiben.
- Die Requisiten:** Gemeinsam sucht das Spielerteam zusammen mit Irma Betschart und Vreni Schwerzmann ihre eigenen Requisiten zusammen. So ist garantiert, dass diese perfekt auf die Bühne passen. Dabei können sie auf die Unterstützung aller Mitglieder zählen, welche gerne aus dem Privatbesitz aushelfen.
- Die Wirtschaft:** Auch für das leibliche Wohl muss gesorgt sein. Ein sehr anspruchsvoller Bereich, welcher Rösli Galliker untersteht. Mit ihren Helfern ist sie für Küche und Buffet im Saal, sowie für das Theater-Stübli und die Bar im Untergeschoss verantwortlich. Als Vorstandsmitglied steht sie auch sonst überall zur Verfügung.
- Das Werbeteam:** Ein kleines Team unter der Leitung von Alois Deplazes jun., seit den Anfängen dabei, organisiert unter dem Jahr in verschiedenen Sitzungen den ganzen Bereich Werbung, Presse und Öffentlichkeit.
- Regie-Assistenz:** Auch der Regisseur kann mal ausfallen. Doch wer führt dann durch die Probe? Damit diese Frage nie auftaucht, arbeiten wir seit mehreren Jahren mit einer Regie-Assistenz zusammen. Diese anspruchsvolle Aufgabe wird nun schon seit einigen Jahren von Irma Betschart übernommen. Da sie bereits Erfahrungen als Spielerin bei verschiedenen Auftritten sammeln konnte, kennt sie die Sorgen und Bedürfnisse des Spielerteams genau.
- Die Techniker:** Ohne funktionierenden Ton und der richtigen Beleuchtung geht heute fast nichts mehr. Seit Jahren zeichnet sich Roli Bieri dafür verantwortlich. Er ist der Herr über das Schaltpult, mit welchem im Hintergrund für die richtige Stimmung gesorgt wird. Walter Baumann unterstützt ihn dabei tatkräftig.
- Maske/Frisuren:** Um auf der Bühne bestens zur Geltung zu kommen, sorgen seit mehreren Jahren Brigitte Dobler (Maske) sowie Daniela Strebel (Frisuren) für ein gutes und passendes Outfit.

## Die Regie

---

Bereits zum dritten Mal können wir auf die Unterstützung unseres Regisseurs Andreas Herzog zählen. Er kann auf eine riesige Erfahrung in der Theaterwelt zurückgreifen, von welcher unsere Theatergruppe gesamthaft profitieren darf.



Andreas Herzog stellt sich vor:

Geburtsdatum: 13. Juni 1961  
Zivilstand: verheiratet  
Kinder: 2

### IN KÜRZE

- Im Familienunternehmen leite ich das 'Institut Universal' und bin für sämtliche administrativen Tätigkeiten verantwortlich. Als 'Moderator' organisiere und leite ich gemeinsam mit meiner Frau (Homöopathin) Kurse im Bereich der Persönlichkeitsbildung. Dabei bilde ich den Rahmen, meine Frau liefert den fachlichen Inhalt z.B. für die klassische Homöopathie.
- Aus der Tätigkeit als Präsident der Zuger Spiillüt, bringe ich den offenen und kommunikativen Hintergrund mit für den Umgang mit verschiedensten Persönlichkeiten.
- Mit der Vorstandsarbeit des Regionalverbandes Zentralschweizer Volkstheater, dem ich seit April 2004 als Präsident vorstehe, ergibt sich ein breiter Kontakt zu vielen Theatervereinen der Zentralschweiz.
- Aus dem Engagement beim Aufbau eines Kulturzentrums, Gewürzmühle Zug, ergeben sich Erfahrungen mit Projekten, Kontakt zu Behörden und zu Institutionen.
- Als weiteres Hobby nochmals Theater: Ich leite beim Theater Kriens HTK eine Jugendtheatergruppe.
- Das Fachwissen aus der Informatik nutzte ich bislang, um beruflich wie private Projekte zu organisieren. Die Erfahrung im Umgang mit Menschen im privaten Bereich lässt sich im Beruf nutzen und umgekehrt. (Sozialkompetenz, Kooperation in Projekten, Workshops usw.)
- Von März bis November 2004 besuchte ich am Schweizer Ausbildungsinstitut sawi den Kulturmanagerkurs in Dübendorf. Dies ist eine Berufsbegleitende Weiterbildung. Viele Themenbereiche der sawi Ausbildung lassen sich für den Familienbetrieb und das Kultur-Engagement nutzen. Auch für den RZV könnte das eine oder andere neu erworbene Fachwissen von Nutzen sein. Unterrichtslektionen, Diplomarbeit und Prüfungen bilden eine Einheit. Im Dezember 04 erlangte ich das Diplom "Kulturmanager sawi".

### Tätigkeiten im Kulturellen Bereich

1979 – 1986 Volksbühne Cham, Einstieg in die Welt des Laientheaters  
1986 – heute Zuger Spiillüt, Einstieg bei den Zuger Spiillüt, Laientheater  
1988-1991 Vorstand Zuger Spiillüt  
1991-2001 Präsident Zuger Spiillüt  
2001-2004 Vorstand Zuger Spiillüt

1991 bis 2001 entstanden neun Produktionen, bei denen ich die Produktionsleitung inne hatte, plus weitere Chargen im Bereich Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit.

### Höhepunkte

Freilichttheater ‚Don Camillo und Peppone‘, Co-Produktion mit Casino Zug, ‚Die Dreigroschenoper‘

1995 - 1998 Evaluation und Aufbau, Gestaltung und Mitarbeit beim Kulturzentrum Gewürzmühle, Zug. Heute sind in der Gewürzmühle zehn Künstlerateliers untergebracht und das Probelokal der Zuger Spiillüt.  
1999 – 2004 Regionalverband Zentralschweizer Volkstheater (RZV)  
1999 - 2004 Vorstand, Koordinator Kt. Zug, Fachaufgaben: Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Theater-Zytig, Beratung zum Internet  
2003 - 2007 Jugendtheater, Leitung einer Jugendtheatergruppe  
2007 - heute Regieassistenz und Bühnenbild Theater Paprika  
2004 – 04.08 Präsidenten des RZV

## Rückblick:

---

Ein kleiner Rückblick der bisher gespielten Stücke des im Jahre 1979 gegründeten Vereines. Meist waren es Lustspiele oder Komödien.

Jahr	Titel	Regie
1980	De Köbu, de Chrigu und de Sepp	Ruby Niederberger
1981	Verrächnet	Ruby Niederberger
1982	Was mer hät, hät mer	Ruby Niederberger
1983	Vier Fraue und ei Maa	Ruby Niederberger
1984	E Stube voll Meitli	Ruby Niederberger
1985	D' Arvehof-Buure	Ruby Niederberger
1986	Der keusche Lebemann	Urs Zemp
1987	D' Schwindelfiliale	Urs Zemp
1988	Der doppelte Moritz	Urs Zemp
1989	Seitensprung ins Paradies	Urs Zemp
1990	D' Putzfrau als Detektiv	Peter Lüscher
1991	E Blitz i d' Bettstatt	Peter Lüscher
1992	E dunkli Komödie	Peter Lüscher
1993	Liebi macht erfinderisch	Urs Zemp
1994	De Brütigam vo minere Frau	Urs Zemp
1995	E tüüre Heuschrecke - Kongräss	Urs Zemp
1996	Zum Tüfel mit em Sex	Urs Zemp
1997	Charli's Tante	Urs Zemp
1998	Der kühne Schwimmer	Urs Zemp
1999	Die vertagte Hochzeitsnacht	Urs Zemp
2000	Alles im Griff	Urs Zemp
2001	Othello darf nicht platzen	Urs Zemp
2002	Verruckts Gäld	Knut Kaulitz
2003	Drü mol drü	Knut Kaulitz
2004	Häxeschuss	Knut Kaulitz
2005	Heavy Beethoven	Knut Kaulitz
2006	Der fidele Casimir	Knut Kaulitz
2007	Alles für d'Katz	Knut Kaulitz
2008	Katharina und der Divamord	Andreas Herzog
2009	Paradies retour	Andreas Herzog
2010	Grobe Unfueg	Andreas Herzog

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich, Sie am 14. Dezember bei uns begrüßen zu dürfen.

Bei allfälligen Fragen wählen Sie:

Tel.: 041 787 28 78

Fax: 041 787 28 79

Natel: 079 201 67 89

E-Mail [alois.deplazes@antalis.ch](mailto:alois.deplazes@antalis.ch)

Mit freundlichen Grüßen  
THEATERGRUPPE OBERRÜTI

Alois Deplazes